Sinus 310
Das schnurlose Telefon
Mehr Freiheit für zu Hause





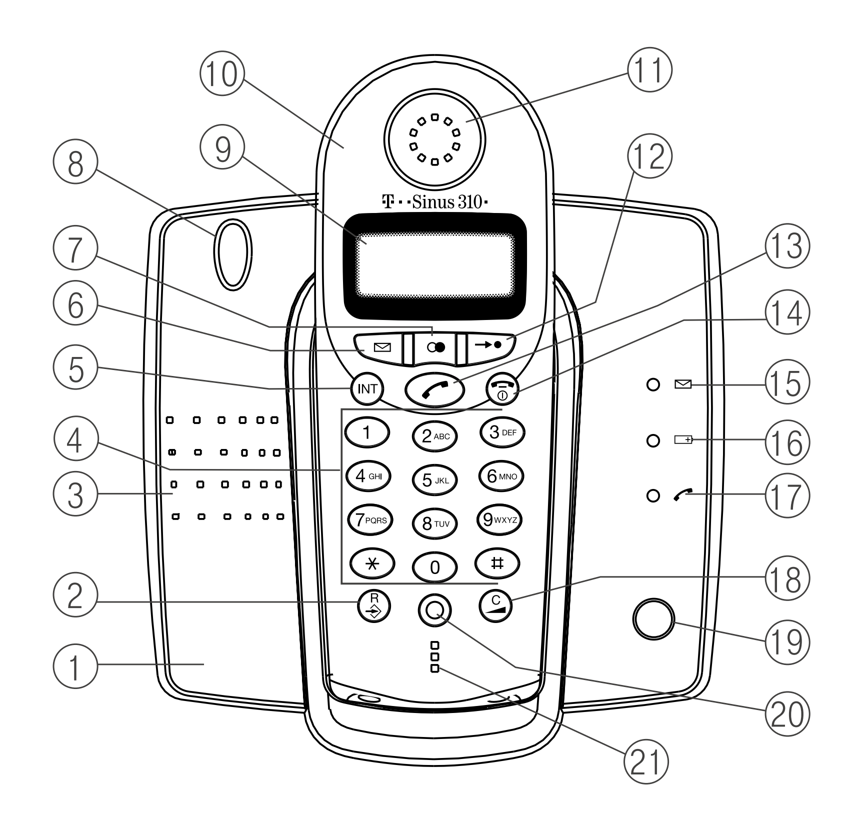
Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher!
- Stellen Sie die Basisstation entfernt von
  – Wärmequellen,
  – direkter Sonneneinstrahlung,
  – anderen elektrischen Geräten auf.
- Schützen Sie die Basisstation und Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Niemals
  – das Telefon oder die Basisstation selbst öffnen!
  – Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  – die Basisstation an den Anschlussschüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon/Ihre Basisstation mit einem weichen, feuchten Tuch. Scharfe Reinigungsmittel oder Lösungsmittel sind nicht geeignet.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z.B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Das Sinus 310 nur mit dem mitgeliefertem Netzteil SNG 1-db betreiben. Das Netzteil nicht mit nassen Händen anfassen.
- Das Handgerät darf nicht ohne eingesetzte Akkuzellen und aufgesetzten Akkufachdeckel in die Ladeschale der Basisstation gelegt werden.
- Das Gerät darf nur vom autorisierten Service-Personal repariert werden.
- Es ist erwiesen, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei Verwendung von DECT–Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- **Hinweis für Träger von Hörgeräten:** Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Sinus 310 einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.
- Verbrauchte/defekte Akkuzellen bitte vorschriftsmäßig entsorgen (kein Hausmüll!).
- **Eine Haftung der Deutschen Telekom AG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Sinus 310 kann nicht übernommen werden.**

Bitte klappen Sie diese Seite nach außen auf!

Gesamtabbildung des Gerätes (Basisstation und Handgerät)



1	Basisstation/Ladeschale	12	Kurzwahl speichern/Eine gespeicherte Rufnummer wählen/Gespeicherte Rufnummern anzeigen/blättern
2	Programmieren einer Funktion/Bestätigen einer Einstellung/Anruferliste zwischen Rufnummer- und Datum-/Zeit-Anzeige hin- und herschalten	13	Gesprächstaste
3	Lüftungsschlitze Basisstation	14	Gespräch beenden/Abbruch einer Funktionseingabe/Handgerät ein- und ausschalten (ca. 3 Sekunden gedrückt halten)/Anruferliste verlassen
4	Zifferntasten	15	Anzeige Anruferliste (grün). Blinkt: Neue Einträge in Anruferliste
5	Internes Gespräch einleiten/Externes Gespräch halten und an ein anderes Handgerät weitervermitteln/Stummschaltung	16	Ladezustandsanzeige Handgerät (rot). Leuchtet konstant: Handgerät ist aufgeladen. Leuchtet nicht: Handgerät nicht aufgeladen.
6	Anruferliste aufrufen/Blättern und Anzeigen der Rufnummern der Anruferliste	17	Betriebsanzeige (grün). Leuchtet konstant: Versorgungsanzeige Basisstation. Blinkt: Telefonleitung von einem Handgerät belegt. Blinkt-Pause-blinkt: Anmelden eines Handgerätes an die Basis.
7	Wahlwiederholung, eingeben einer-Wahlpause	18	Hörerlautstärke des Handgerätes einstellen/Rückschritt-Taste während einer Eingabe/Rufnummer aus Anruferliste löschen
8	Antenne Basisstation	19	Paging-Taste, Handgeräte anmelden.
9	Display	20	Anonym anrufen
10	Handgerät	21	Mikrofon Handgerät
11	Hörer		

Inhaltsverzeichnis

In Betrieb nehmen und einstellen

Ihr Sinus 310 ist ein hochwertiges Gerät, das nur dann richtig funktioniert, wenn Sie alle Voraussetzungen, die für die Inbetriebnahme erforderlich sind, erfüllt haben.

Gerät auspacken

Verpackungsinhalt

- Eine Basisstation
- Eine Telefonanschlussschnur
- Ein Netzteil SNG 1-db
- Ein Handgerät (Telefon)
- Zwei Akkus
- Eine Bedienungsanleitung inkl. Kurzbedienungsanleitung

Verpackungsinhalt überprüfen

Bevor Sie Ihren Sinus 310 in Betrieb nehmen, sollten Sie erst sorgfältig überprüfen, ob irgendwelche Schäden

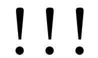
- an der **Verpackung** darauf hindeuten, dass das Gerät beim Transport gestürzt ist!
- am **Gehäuse** oder
- am **Netzteil** bzw. **Netzkabel** sichtbar sind!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an unseren Service unter der Rufnummer 0180 51 990. Der Verbindungspreis beträgt 12 Pfennig (0,062 EUR). pro angefangene 30 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (Stand Aug./2001).

---

info Heben Sie die Originalverpackung des Gerätes auf. Sie können Sie dann für einen Transport anlässlich eines Umzuges oder zum Versand des Gerätes verwenden.

Aufstellort für die Basisstation



Die Basisstation darf keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.
Die Basisstation muss vor Nässe geschützt werden. Sie darf nicht in Räumen, in denen Kondenswasser, korrosive Dämpfe oder übermäßiger Staubanfall auftritt, aufgestellt werden. Kondenswasser kann in Kellerräumen, Garagen, Wintergärten oder Verschlägen auftreten.
Die Umgebungstemperatur muss zwischen 0 °C und +35 °C liegen.

Der Aufstellort für die Basisstation muss sauber, trocken und gut belüftet sein. Wählen Sie einen Platz, der stabil, eben und keinen Erschütterungen ausgesetzt ist.
Stellen Sie die Basisstation nicht in die unmittelbare Nähe von elektronischen Geräten wie z.B., Hi-Fi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen.
Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, und von Hindernissen, z.B. Metalltüren, dicken Wänden, Nischen und Schränken.
Die Basisstation hat keinen Netzschalter. Aus diesem Grund muss die Steckdose, an der sie angeschlossen ist, leicht zugänglich sein.
Für eine bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (mindestens 1 m) zwischen Basisstation bzw. Handgerät und den anderen Telefonen.
Beachten Sie bei der Auswahl des Aufstellortes, dass die Kabel so verlegt werden können, dass niemand darüber stolpert. Wählen Sie einen Aufstellort, an dem unter keinen Umständen Flüssigkeiten herabtropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können.
Ihr Sinus 310 ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.
Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.
Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

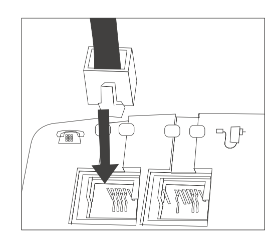
Schutzfolie entfernen

Das Display Ihres Handgerätes und die hochglänzende Innenseite der Ladeschale der Basisstation sind zum Schutz gegen Transportschäden mit Schutzfolien abgedeckt, die Sie entfernen können:

Schieben Sie mit dem Fingernagel eine Ecke der jeweiligen Folie zusammen und ziehen Sie sie ab.

Basisstation anschließen

Telefonanschlussschnur befestigen

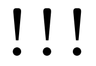


Sie dürfen die Basisstation nur über die mitgelieferte Telefonanschlussschnur mit dem Telefonnetz verbinden. Auf keinen Fall dürfen Sie die werkseitig montierten Stecker abschneiden oder die Basisstation anderweitig mit dem Telefonnetz verbinden! Andernfalls verliert Ihr Sinus 310 die Genehmigung zum Betrieb am öffentlichen Telefonnetz.

Die Telefonanschlussschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleine Stecker wird in die mit dem Telefonsymbol gekennzeichnete Buchse an der Unterseite der Basisstation gesteckt (Abb., Pfeil), und die Schnur in den davor befindlichen Kabelkanal gelegt.

Den TAE–Stecker stecken Sie in die Buchse **F** der Telefondose Ihres Telefonanschlusses.

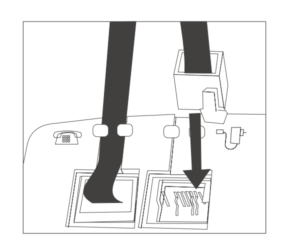
Netzteil anschließen



Die Basisstation hat keinen Netzschalter. Um die Basisstation vom Netz zu trennen, ziehen Sie das Netzteil aus der Netzsteckdose. Aus diesem Grunde muss die Netzsteckdose in der Nähe der Basisstation und frei zugänglich sein.

Bevor Sie die Basisstation an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass die örtliche Netzspannung 220 bzw. 230 Volt Wechselspannung beträgt (in Deutschland).

Sie dürfen die Basisstation nur über das mitgelieferte Netzteil mit dem Stromnetz verbinden. Das Verwenden eines anderen Netzteils kann zu Beschädigungen der Akkuzellen und des Gerätes führen.



Stecken Sie zuerst den kleinen Stecker in die gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite der Basisstation ein (Abb., Pfeil), und legen Sie die Schnur in den davor befindlichen Kabelkanal. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest in der Buchse steckt. Wenn der Stecker nur lose sitzt, kann es zu Kontaktabbrand kommen.

Dann stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.
Nach dem Netzanschluss ist die Basisstation betriebsbereit.

Kabelverbindungen lösen

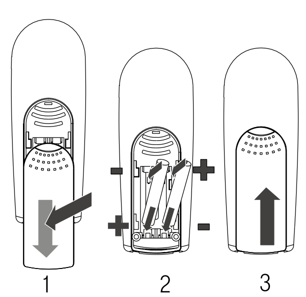
Ziehen Sie zuerst das Netzteil aus der 220/230 V-Steckdose.

Zum Lösen der Telefonanschlussschnur auf der Unterseite der Basisstation drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

Akkus in das Handgerät einsetzen/wechseln und aufladen

Das Handgerät wird durch zwei aufladbare Akkus AAA Ni-MH 550mAh mit Strom versorgt. Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.
Das Akkufach befindet sich auf der Rückseite des Handgerätes.

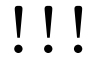
Akkus einsetzen



Entriegeln Sie die Akkufachabdeckung, indem Sie auf den oberen Bereich der Abdeckung (im Bereich der Lüftungsöffnungen) drücken, und schieben Sie sie gleichzeitig nach unten heraus (Abb. 1).
Setzen Sie die beiden Akkus unter Beachtung der Polung, wie in Abb. 2 gezeigt, ein. Die + Angaben der Bedruckung im Akkufach müssen mit den + Angaben auf den Akkus übereinstimmen. Das korrekte Einsetzen der Akkus wird durch einen Quittungston bestätigt.
Setzen Sie die Abdeckung wieder auf das Akkufach, und schieben Sie sie nach oben bis die Rastnase einrastet (Abb. 3).
Das Handgerät schaltet sich automatisch ein.

Akkus laden

Bei der Erstinbetriebnahme sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Ladeschale der Basisstation. Die Ladezeit beträgt mindestens 16 Stunden. Während des Ladevorgangs blinkt das Akkusymbol auf dem Display des Handgerätes und die rote LED der Basisstation leuchtet. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.



Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.
Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 34).
Verwenden Sie für den Ersatz nur die zugelassenen Akkus AAA Ni-MH 550mAh.

---

info

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale der Basisstation stellen. Das Ladegerät wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden.
Vermeiden Sie die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.
Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

---

info

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 10 Stunden telefonieren.
Wenn die Kapazität der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Symbol auf dem Display. Zusätzlich können Sie das auch an der Ladezustandsanzeige der Basisstation erkennen; die rote LED leuchtet nicht, wenn die Akkus nicht ordnungsgemäß aufgeladen sind. Außerdem wird beim Einlegen des Handgerätes in die Ladeschalte kein Quittungston ausgegeben.

Akustische Signale

Ihr Sinus 310 unterstützt Sie bei der Bedienung durch akustische Signale, deren Bedeutung wie folgt ist:

- **1 kurzer Piepton**
  Tastenton nach Betätigen einer beliebigen Taste.
- **1 langer Piepton**
  Quittungston als Bestätigung einer durchgeführten Programmierung oder Einstellung.
- **2 Pieptöne**
  Quittungston nachdem das Handgerät in die Ladeschale der Basisstation gestellt wurde oder weisen auf eine Fehlfunktion oder Fehlbedienung hin.

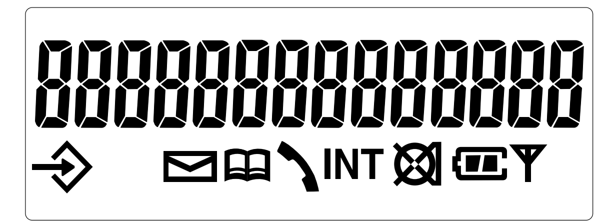
Optische Signale

Kontrolllampen der Basisstation (LEDs)

Die Basisstation ist auf der Frontseite mit drei Kontrolllampen (LEDs) ausgestattet:

LED	Zustand	Bedeutung
○ (Brief)	Grüne LED: Blinkt	Neuer Eintrag in der Anruferliste.
	Grüne LED: Leuchtet nicht	Kein neuer Eintrag in der Anruferliste.
○ (Akku)	Rote LED: Leuchtet konstant	Akkus des Handsgerätes werden aufgeladen.
	Rote LED: Leuchtet nicht	Akkus des Handgerätes sind aufgeladen .
○ (Hörer)	Grüne LED: Leuchtet konstant	Versorgungsanzeige Basisstation.
	Grüne LED: Blinkt	– Ein Handgerät ist im Einsatz. – Ein Handgerät wurde in die Ladeschale zurückgelegt, während ein anderes Handgerät benützt wird (plus Quittungston).
	Grüne LED: Blinkt/Pause/ Blinkt	Anmelden eines Handgerätes an die Basisstation.

Bedeutung der Symbole in der Piktogrammzeile des Displays (Handgerät)



Symbol	Zustand	Bedeutung
	Stetige Anzeige	Programmierfunktion ist aktiviert.
	Stetige Anzeige	Externe Leitung ist belegt.
	Blinkt	Ankommender externer Ruf.
INT	Blinkt	Ankommender interner Ruf.
INT	Stetige Anzeige	Internruf ist aktiviert.
	Stetige Anzeige	Akku geladen
	Blinkt	Während des Aufladevorgangs
	Stetige Anzeige	Akku halb voll
	Blinkt	Akku schwach
	Blinkt	Das Handgerät sucht seine Basisstation/Das Handgerät befindet sich außerhalb der Reichweite der Basisstation/Das Handgerät ist nicht an der Basisstation angemeldet.
	Stetige Anzeige	Das Handgerät ist mit der Basisstation verbunden (angemeldet und innerhalb der Reichweite).
	Stetige Anzeige	Speichern von Rufnummern oder wählen gespeicherter Rufnummern.
	Blinkt	Neue Einträge in der Anruferliste/Programmierfunktion Anruferliste ist aktiviert.
+INT	Stetige Anzeige	Stummschaltung und/oder Gespräch halten aktiviert.

Werkseinstellungen

Bei Auslieferung ist das Handgerät bereits an der Basisstation angemeldet und wie folgt eingestellt.

Wahlverfahren	Tonwahl (MFV)
R-Taste	Dauer des Flashsignals 230 ms
Rufton	Lautstärke 2 Melodie 2
Speicher	Kurzwahlspeicher (Telefonbuch), Notrufnummer, Wahlwiederholungsspeicher und Anruferliste ohne Eintrag.
PIN	0000
Gespräch annehmen	Handgerät aus der Ladeschale nehmen, wenn in der Ladeschale befindlich.

Diese Voreinstellungen können Sie Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen anpassen, siehe jeweilige Funktionsbeschreibung.

Telefonieren



Beachten Sie bitte, dass bei Stromausfall das Telefon nicht funktionsfähig ist.

Handgerät ein-/ausschalten



Beenden-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückthalten, um das Handgerät ein-/auszuschalten.

info Das Handgerät kann nur im Bereitschaftsmodus ausgeschaltet werden.

info Wenn Sie das Handgerät in die Ladeschale zurücklegen, wird es eingeschaltet.

Gespräch annehmen

Das Handgerät klingelt. Das Display zeigt die Rufnummer des Anrufenden (intern, extern nur, wenn das Netz die CLIP-Funktion unterstützt).

Wenn sich das Handgerät in der Ladeschale der Basisstation befindet:

Handgerät aus der Ladeschalte nehmen. Führen Sie das Gespräch. Im Display erscheint die Anzeige der Gesprächsdauer.

Wenn das Handgerät außerhalb der Ladeschale der Basisstation ist:



Drücken Sie die Gesprächstaste. Führen Sie das Gespräch. Im Display erscheint die Anzeige der Gesprächsdauer.

Gespräch beenden



Drücken Sie die Beenden-Taste, um das Gespräch zu beenden.

---

info Sie können das Sinus 310 einstellen, dass vor der Gesprächsannahme immer die Gesprächstaste zu drücken ist, (siehe Seite 28).

Direkte Wahl mit den Zifferntasten

- **Internes** Gespräch:



(Nur wenn mehrere Handgeräte an einer Basisstation betrieben werden)
Drücken Sie die Internruf-Taste.



Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Handgerätes (1 - 5) ein.
Z.B. Handgerät 2 ruft Handgerät 3. Die Nummer des gerufenen Handgerätes (z.B. 3) wird links auf dem Display angezeigt.

Führen Sie das Gespräch.

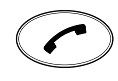


Drücken Sie die Beenden-Taste, um das Gespräch zu beenden.

---

info Interne Gespräche können nur direkt, nicht vorbereitend, gewählt werden.

- **Externes** Gespräch:



Drücken Sie die Gesprächstaste.
Wählton abwarten.



Geben Sie die Rufnummer ein.
Die Rufnummer wird angezeigt und gleichzeitig gewählt.

Führen Sie das Gespräch.



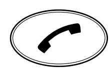
Drücken Sie die Beenden-Taste, um das Gespräch zu beenden.

Vorbereitete Wahl

Statt vor der Rufnummerneingabe die Gesprächstaste zu drücken, können Sie die Rufnummer auch zuerst eingeben, sie ggf. prüfen und ändern und erst dann die Gesprächstaste drücken.



Geben Sie die Rufnummer ein.
Die Nummer wird auf dem Display angezeigt und kann vor der Wahl geprüft werden.



Drücken Sie die Gesprächstaste.
Die angezeigte Nummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um das Gespräch zu beenden.

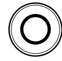
---

info

Sie können den Wählvorgang durch Drücken der Beenden-Taste abbrechen.
Mit der Taste C können Sie die Rufnummer zeichenweise von rechts nach links löschen.
Beim Betrieb an einer Telefonanlage ist es abhängig von der Einstellung der Telefonanlage, ob Sie eine Amtskennzahl (AKZ) der Rufnummer voranstellen müssen (siehe Seite 29).

Anonym anrufen

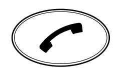
Wenn Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben, wird Ihre Rufnummer bei der Gegenstelle angezeigt. Sie können diese Funktion für einzelne Gespräche auch unterdrücken.



Drücken Sie die Anonym-Taste. Das Display zeigt n31u.



Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie anonym anrufen möchten.



Drücken Sie die Gesprächstaste. Die Rufnummer wird gewählt, die Gegenstelle sieht nicht, wer anruft.

---

info

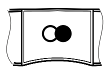
Sie können die Anonym-Taste auch für die direkte Wahl verwenden.

Wahlpause eingeben

Bei manchen Netzen ist es notwendig (z. B. Ausland), dass Sie beim Wählen eine Pause machen, damit die Vermittlungsstelle „nachkommt“. Besonders wichtig ist dies, wenn Sie vorbereitend oder mit der Kurzwahl wählen.



Geben Sie einen Teil der Rufnummer ein, z. B. bis zur Länderkennzahl.



Drücken Sie die Wahlwiederholungs-Taste. Das Display zeigt ein P an.
Geben Sie die restlichen Ziffern ein.
Bei der automatischen Wahl wird eine Pause von ca. 1 Sek eingelegt.

Mikrofon stummschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Gesprächspartner mithört, z.B. wenn Sie im Raum etwas nachfragen oder besprechen, können Sie das Mikrofon des Handgerätes ausschalten. Der Gesprächspartner hört während der Stummschaltung einen wiederholten Signalton.

Sie führen ein Gespräch.



Drücken Sie die Stummtaste.
Ihr Gesprächspartner hört einen wiederholten Signalton.



Drücken Sie erneut die Stummtaste, um das Mikrofon wieder einzuschalten. Sie können das Gespräch fortsetzen.

Hörerlautstärke während eines Gespräches einstellen

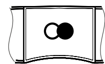


Während eines Gespräches können Sie die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen: Leise/Mittel/Laut.
Drücken Sie die Lautstärke-Taste, um die Lautstärke stufenweise zu verändern.
Die eingestellte Lautstärke wird für weitere Gespräche gespeichert.

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholung wird die zuletzt gewählte externe Rufnummer gespeichert. Jede neu gewählte Rufnummer überschreibt den vorhandenen Eintrag.

Vorbereitete Wahl mit der Wahlwiederholung



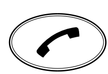
Warten Sie ca. 15 Sekunden nach der letzten Wahl.
Drücken Sie die Wahlwiederholungs-Taste. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt. War diese Rufnummer länger als 14 Ziffern, sehen Sie im Wechsel zunächst die ersten 14 Stellen, dann die restlichen Stellen.



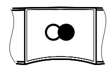
Drücken Sie die Gesprächstaste.
Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.

Direkte Wahl mit der Wahlwiederholung



Warten Sie ca. 15 Sekunden nach der letzten Wahl.
Drücken Sie die Gesprächstaste.



Drücken Sie die Wahlwiederholungs-Taste.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird auf dem Display angezeigt und sofort gewählt.

!!!

Beachten Sie, dass auch sicherheitsrelevante Eingaben, z. B. eine PIN, in der Wahlwiederholung gespeichert werden. Löschen Sie diese Eingaben, indem Sie nach Beenden der Verbindung eine beliebige Nummer eingeben und die Gesprächstaste drücken.

---

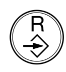
info

Jede neu eingegebene Rufnummer löscht die zuletzt gewählte Rufnummer.
Eine Rufnummer, die aus der Anruferliste gewählt wurde, wird ebenfalls in die Wahlwiederholung übernommen.
Es werden max. 24 Stellen gespeichert (Ziffern, *, #, ).

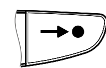
Kurzwahl

Die Kurzwahl bietet Ihnen pro Handgerät zehn Speicherplätze (von 0 bis 9) für häufig verwendete Rufnummern.

Rufnummern unter Kurzwahl speichern



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Das Programmierungssymbol erscheint auf dem Display.



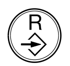
Betätigen Sie die Kurzwahl-Taste.
Das Telefonbuchsymbol erscheint auf dem Display.



Geben Sie die gewünschte Speicherplatznummer ein, einstellige Ziffer von 0 bis 9, z.B. 0.
Der Piepton fordert Sie zur Fortsetzung der Eingabe auf.



Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie auf diesem Speicherplatz speichern möchten (max. 24 Stellen).
Die Rufnummer wird angezeigt.



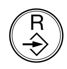
Drücken Sie erneut die Programmier-(R-) Taste. Die Rufnummer wird gespeichert. Sie hören den Quittungston (langer Piepton).

---

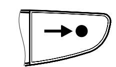
info

Eingabefehler können Sie mit der Taste (C) zeichenweise von rechts nach links löschen.
Die R-Taste, die *-Taste und die #-Taste, ebenso wie die ⚭-Taste können gespeichert werden (Keypad-Funktionen, siehe Anleitung Ihrer Telefonanlage, z. B. R = Intern telefonieren über die Telefonanlage).
Beim Betrieb an einer Telefonanlage ist es abhängig von der Einstellung der Telefonanlage, ob Sie eine Amtskennzahl (AKZ) der Rufnummer voranstellen müssen (siehe Seite 29).

Gespeicherte Kurzwahlrufnummer löschen



Drücken Sie die Programmier- (R-) Taste.
Das Programmierungssymbol ⟐ erscheint auf dem Display.



Betätigen Sie die Kurzwahl-Taste.
Das Telefonbuchsymbol 📖 erscheint auf dem Display.



Geben Sie die gewünschte Speicherplatznummer ein, einstellige Ziffer von 0 bis 9, z.B. 1.

Die auf Speicherplatz 1 gespeicherte Rufnummer wird auf dem Display angezeigt.

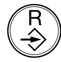


Halten Sie die C-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Rufnummer gelöscht ist.



Sie können jetzt diesen Speicherplatz mit einer anderen Rufnummer belegen.
Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.

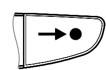
Oder ...



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste, um das Löschen zu bestätigen. Sie hören den Quittungston.

Mit der Kurzwahl wählen

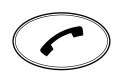
- Vorbereitete Wahl



Drücken Sie die Kurzwahl-Taste.

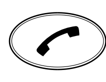


Geben Sie die Speicherplatznummer ein, unter der die gewünschte Rufnummer gespeichert ist, z.B. 0.
Die Rufnummer wird angezeigt.

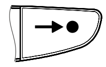


Drücken Sie die Gesprächstaste.
Die Rufnummer wird gewählt.

- Direkte Wahl



Drücken Sie die Gesprächstaste.



Drücken Sie die Kurzwahl-Taste.



Geben Sie die Speicherplatznummer ein, unter der die gewünschte Rufnummer gespeichert ist, z.B. 3.

Die Rufnummer wird angezeigt und sofort gewählt.

---

info Sie können in der Kurzwahlliste blättern, indem Sie die Kurzwahl-Taste mehrfach drücken, bis die gewünschte Rufnummer auf dem Display erscheint.

Ein Gespräch halten

Sie führen gerade ein externes Gespräch und möchten das Gespräch halten, z. B. um eine Rücksprache zu führen:



Drücken Sie während eines Gespräches die Internruf-Taste, um das Gespräch zu halten. Der Gesprächspartner hört einen wiederholten Signalton.



Drücken Sie erneut die Internruf-Taste, um das Gespräch wieder zu übernehmen.

Ein externes Gespräch an ein anderes Handgerät intern weitervermitteln



Drücken Sie während eines Gespräches die Internruf-Taste, um das Gespräch zu halten. Der Gesprächspartner hört einen wiederholten Signalton.

Auf dem Display erscheinen die Symbole für Internruf und Stummschaltung:

⊠+INT



Geben Sie die Internrufnummer des gewünschten Handgerätes ein, z.B. 3.
Die Nummer des gerufenen Handgerätes erscheint links auf dem Display.

Sobald das gerufene Handgerät das Gespräch annimmt, verschwindet das Symbol für die Stummschaltung.



Drücken Sie die Beenden-Taste, nachdem das andere Handgerät das Gespräch übernommen hat.

Oder ...



Sie können die Internruf-Taste drücken, um zwischen dem externen und internen Gesprächspartner hin- und herzuschalten. Das aktive Gespräch wird auf dem Display angezeigt.

---

info

Sie können den „gehaltenen“ Gesprächspartner in eine Dreierkonferenz mit Ihnen und dem anderen, internen Gesprächspartner einbeziehen (siehe Seite 21).
Während eines externen Gespräches können Sie kein internes Gespräch erhalten (Besetztzeichen).

Dreierkonferenz herstellen

Sie können ein „gehaltenes“ Gespräch in eine Dreierkonferenz mit einem internen Partner einbeziehen.



Drücken Sie während eines Gespräches die Internruf-Taste, um das Gespräch zu halten.

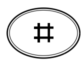
Auf dem Display erscheinen die Symbole für Internruf und Stummschaltung:

+INT



Geben Sie die Internrufnummer des gewünschten Handgerätes ein, z.B. 3.
Die Nummer des gerufenen Handgerätes erscheint links auf dem Display.

Sobald das gerufene Handgerät das Gespräch annimmt, verschwindet das Symbol für die Stummschaltung.



Drücken Sie für ca. 1 Sekunde die Rautetaste, um eine Konferenz herzustellen.
Alle drei Gesprächspartner können miteinander sprechen.

---

info

Legt einer der Gesprächspartner auf, bzw. drückt die Beenden-Taste, verläßt er die Konferenz. Die verbleibenden Partner können weiter miteinander sprechen.

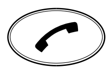
Während eines internen Gespräches ein externes Gespräch annehmen

Sie können während eines internen Gesprächs jederzeit einen externen Anruf annehmen.

Sie führen ein internes Gespräch. In beiden Handgeräten zeigt ein „Anklopf“-Signal, dass ein externer Anrufer Sie erreichen will.



Nehmen Sie das Handgerät vom Ohr.
Drücken Sie die Beenden-Taste, um das interne Gespräch zu beenden. Beide Handgeräte klingeln.



Das externe Gespräch wird auf das Handgerät gelegt, bei dem als erstem die Gesprächstaste gedrückt wurde.

---

info

Anrufe von einer Nebenstelle einer Telefonanlage, an welche die Basisstation angeschlossen sein kann, gelten als externes Gespräch.

Anruferliste

Das Leistungsmerkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) muss bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt werden. Die Anruferliste wird in der Basisstation geführt und steht allen Hangeräten zur Verfügung.
In der Anruferliste werden die Rufnummern (mit max. 24 Ziffern) der zuletzt angekommenen zehn exter-

nen Anrufe gespeichert. Jeder neu ankommende Ruf überschreibt den ältesten Eintrag der Liste. Wird mehrfach von einer Rufnummer angerufen, wird nur der letzte Anruf in der Liste geführt.

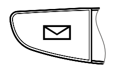
!!!

Eine Anzeige bzw. Übernahme der Rufnummer kann nicht erfolgen, wenn
– der Anruf von einem Mobiltelefon (Handy) kommt,
– der Anrufer anonym anruft (seine Rufnummer gesperrt hat),
– der Anruf von einer öffentlichen Telefonzelle erfolgt,
– das Handgerät nicht in der Reichweite der Basisstation ist,
– das Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützt.

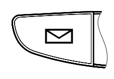
Rufnummern der Anruferliste prüfen oder löschen

Wenn das Symbol ✉ angezeigt wird, sind neue Einträge in der Anruferliste vorhanden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Anruferliste zu prüfen.

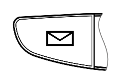
Anrufe, bei denen keine Rufnummer übermittelt wurde, werden nicht gespeichert.



Drücken Sie die Anruferliste-Taste, um die Funktion aufzurufen.
Auf dem Display erscheint die Anzahl der Einträge, z.B. 05-10: Von insgesamt 10 gespeicherten Rufnummern sind in der Anruferliste 5 neue Anrufe vorhanden.



Mit der Anruferliste-Taste können Sie innerhalb der Anruferliste blättern.
Der „älteste“ von den neuen Einträgen wird auf dem Display angezeigt.



Durch mehrfaches Drücken der Anruferliste-Taste werden die Einträge in der Anruferliste fortlaufend, nacheinander angezeigt.

Beachten Sie das Symbol vor der Rufnummer.
–: Neuer Eintrag.
Ξ : Alter Eintrag.

Prüfen (ansehen)
Die jeweiligen Rufnummern werden auf dem Display angezeigt und Sie können prüfen und entscheiden, ob Sie die Nummer wählen (siehe nächster Abschnitt),

Oder ...



Löschen (einzelnen Eintrag)
Drücken Sie die C-Taste, um die angezeigte Rufnummer zu löschen.
Sie hören den Quittungston, und die nächste Rufnummer wird angezeigt.



Sie können jetzt weitere Rufnummern prüfen oder löschen oder mit der Beenden-Taste die Anruferliste wieder verlassen.

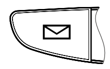
---

info — Auch für weitere Handgeräte stehen gelöschte Rufnummern nicht mehr zur Verfügung.

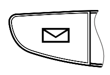
---

info — Während eines Telefongespräches ist der Zugriff auf die Anruferliste nicht möglich.

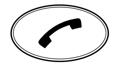
Aus der Anruferliste wählen



Drücken Sie die Anruferliste-Taste, um die Anruferliste aufzurufen.



Durch wiederholtes Drücken der Anruferliste-Taste können Sie innerhalb in der Liste blättern, bis die gewünschte Rufnummer auf dem Display erscheint.



Drücken Sie die Gesprächstaste.
Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

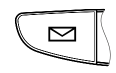
Führen Sie das Gespräch.

---

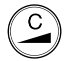
info — Ist die Basisstation an eine Telefonanlage angeschlossen, prüfen Sie in der Anleitung der Anlage, welche Einstellungen dort für das Verwenden der Anruferliste vorzunehmen sind.

Alle Einträge der Anruferliste löschen

Sie können **alle bereits geprüften** Einträge (≡) der Anruferliste wie folgt löschen:



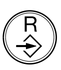
Drücken Sie die Anruferliste-Taste, um die Anruferliste aufzurufen.



Halten Sie die C-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis das Handgerät den Quittungston ausgibt.

Rufnummer speichern

Sie können **eine** Notrufnummer (max. 24-stellig) eingeben, die durch Betätigen einer beliebigen Taste gewählt werden kann.



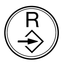
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Betätigen Sie die Zifferntaste „1“, um die Funktion Notrufnummer aufzurufen.



Geben Sie die gewünschte Notrufnummer ein.



Betätigen Sie abschließend die Programmier-(R-) Taste.
Die eingegebene Nummer wird gespeichert. Das Display zeigt -SOS-.

info Sie können auf jedem Handgerät eine andere Rufnummer eingeben.

Direktrufnummer wählen

Die gespeicherte Notrufnummer kann durch Betätigen einer beliebigen Taste gewählt werden.

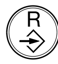


Das Display zeigt -SOS-.
Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld des Handgerätes.
Die Rufnummer wird gewählt.

Gespeicherte Notrufnummer löschen



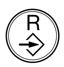
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Drücken Sie innerhalb von ca. 0,5 Sekunden nochmals die Programmier-(R-) Taste.
Die gespeicherte Notrufnummer wird gelöscht.

Ruftonmelodie einstellen

Sie können die Melodie des Ruftons aus drei möglichen auswählen. Im Lieferzustand ist die Ruftonmelodie 2 eingestellt.



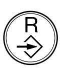
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Betätigen Sie die Zifferntaste „2“, um die Funktion Ruftonmelodie aufzurufen. Die eingestellte Melodie wird vorgespielt.



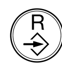
Geben Sie die Ziffern „1“, „2“ oder „3“ ein, je nachdem welche Ruftonmelodie Sie einstellen möchten. Sie hören die jeweilige Ruftonmelodie.



Betätigen Sie abschließend die Programmier-(R-) Taste.

Ruftonlautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Ruftons in mehreren Stufen einstellen:
0= Rufton ausschalten, 1 = Leiseste Stufe, 2 = Mittlere Stufe, 3 = Lauteste Stufe.
Im Lieferzustand ist die Ruftonlautstärke 2 eingestellt.



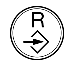
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Betätigen Sie die Zifferntaste „3“, um die Funktion Ruftonlautstärke aufzurufen.



Geben Sie die Ziffern „0“, „1“, „2“ oder „3“ ein, je nachdem welche Ruftonlautstärke Sie einstellen möchten. Sie hören den Rufton in der jeweiligen Lautstärke.



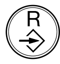
Betätigen Sie abschließend die Programmier-(R-) Taste.

---

info Bei „0“ (Ruhe vor dem Telefon) wird ein Anruf nur im Display, nicht akustisch, signalisiert.

Tastenton ein-/ausschalten

Im Lieferzustand wird jede Tastenbetätigung durch einen Tastenton bestätigt. Sie können den Tastenton aber auch ausschalten.



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.

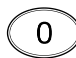


Betätigen Sie die Zifferntaste „4“, um die Funktion Tastenton aufzurufen.

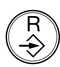


Geben Sie die Ziffer „1“ ein, um den Tastenton auszuschalten.

Oder ...



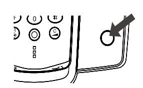
Geben Sie die Ziffer „0“ ein, um den Tastenton einzuschalten.



Betätigen Sie abschließend die Programmier-(R-) Taste.

Handgerät suchen (Paging)

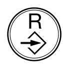
Sollten Sie vergessen haben, wo Sie Handgeräte abgelegt haben, können Sie sie durch die Basisstation klingeln lassen und dadurch finden.



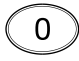
Drücken Sie auf der Basisstation kurz die Paging-Taste. Alle angeschlossenen Handgeräte klingeln. Der laute Rufton leitet Sie zum Gerät.
Um den Rufton abzuschalten, drücken Sie am wieder gefundenen Handgerät die Gesprächstaste, oder an der Basisstation die Paging-Taste.

Flashdauer für R-Taste einstellen

Im Lieferzustand ist bei Ihrem Sinus 310 eine Flashdauer von 230 ms eingestellt.
Wenn Sie das Sinus 310 an einer Telefonanlage betreiben können Sie eine kurze Flashdauer einstellen.
Mit der R-Taste können Sie T-Net-Funktionen oder Funktionen Ihrer Telefonanlage nutzen. Die Funktion der R-Taste ist abhängig von den eingestellten Telefonanlagen-Funktionen oder den zur Verfügung stehenden T-Net-Funktionen. Nähere Informationen zum T-Net erhalten Sie in Ihrem T-Punkt oder unter der Rufnummer freecall 0800 330 1000.



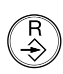
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Geben Sie die Ziffer „0“ ein.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Auslieferungszustand: 0000).



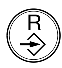
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie die Ziffer „3“ ein.



Sie können jetzt durch Eingabe einer Ziffer von „1“ bis „4“ die gewünschte Flashdauer einstellen:
1 = 80 ms, 2 = 100 ms, 3 = 230 ms, 4 = 1000 ms



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

---

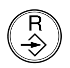
info

Beachten Sie beim Einstellen der Flashdauer auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

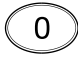
Gesprächsannahme mit/ohne Gesprächstaste

Im Lieferzustand ist Ihr Sinus 310 voreingestellt, dass Sie sofort mit dem Anrufer sprechen können, sobald Sie das Handgerät aus der Ladeschale nehmen.

Sie können das Gerät aber auch so einstellen, dass nach dem Herausnehmen des Handgerätes aus der Ladeschale erst die Gesprächstaste zu drücken ist, um ein Gespräch anzunehmen. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Einstellung vorzunehmen:



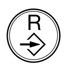
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Geben Sie die Ziffer „0“ ein.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Auslieferungszustand: 0000).



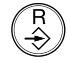
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie die Ziffer „4“ ein.



Sie können jetzt durch Eingabe der Ziffer „0“ oder „1“ die gewünschte Einstellung vornehmen:
0 = Sobald Sie das Handgerät aus der Ladeschale nehmen, können Sie mit dem
Anrufer sprechen.
1 = Sie müssen immer die Gesprächstaste drücken, bevor Sie mit dem Anrufer sprechen können.



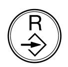
Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



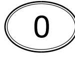
Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Amtskennziffer (AKZ) speichern

Sie können das Sinus 310 auch an einer Telefonanlage betreiben. Falls Ihre Telefonanlage nicht mit einer automatischen Amtsholung ausgestattet ist, können Sie die Amtskennziffer (für externe Anrufe) auf Ihrem Sinus 310 speichern. Bei einem Wählvorgang wird dann automatisch erst die gespeicherte Amtskennziffer gewählt, gefolgt von einer Wahlpause von ca. 1 Sekunden. Nach der Wahlpause wird die Rufnummer gewählt. Gehen Sie wie folgt vor, um die Amtskennziffer zu speichern oder eine gespeicherte zu ändern:



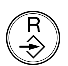
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Geben Sie die Ziffer „0“ ein.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Auslieferungszustand: 0000).



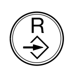
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie die Ziffer „5“ ein.



Geben Sie jetzt die Amtskennziffer ein (max. 1 Ziffer). Beachten Sie dafür die Bedingungen Ihrer Telefonanlage.
Es können die Ziffern 0 bis 9, Stern- und Raute-Taste sowie die R-Tastenfunktion gespeichert werden.



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

---

info

Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.
Speichern Sie die AKZ nicht, müssen Sie sie von Hand bei jeder Eingabe der Rufnummer als Erstes eingeben, auch beim Speichern im Kurzwahlspeicher.
Vorteil: Sie können auch Internrufnummern der Anlage im Kurzwahlspeicher speichern und damit wählen.

---

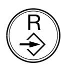
info

Da bei gespeicherter Amtskennziffer diese vor jedem automatischen Wahlvorgang der Rufnummer vorangestellt wird und ein Amt holt, können Sie Teilnehmer an der Nebenstellenanlage nicht mehr vorbereitend oder über den Kurzwahlspeicher rufen, wenn Sie diese Funktion nutzen. Die Anlage versucht dann diese Rufnummern extern zu rufen.

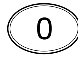
Telefon-PIN ändern

Die Telefon-PIN ist eine max. 8-stellige Geheimzahl, die benötigt wird, wenn Sie Systemeinstellungen (z.B. Amtskennziffer speichern, Flashdauer für R-Taste ändern, Anmelden zusätzlicher Handgeräte) vor unberechtigtem Zugriff schützen wollen.

Im Lieferzustand lautet die Telefon-PIN „0000“.



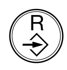
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



Geben Sie die Ziffer „0“ ein.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie die alte Telefon-PIN ein (im Auslieferungszustand: 0000).



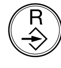
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Sie hören den Quittungston.



Geben Sie die Ziffer „2“ ein.



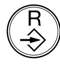
Geben Sie jetzt die neue Telefon-PIN ein (max. 8-stellig).
Merken Sie sich Ihre neue Telefon-PIN. Andernfalls wird der Zugriff auf bestimmte Funktionen verweigert.



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



Geben Sie die neue Telefon-PIN nochmals ein.



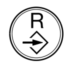
Bestätigen Sie erneut mit der Programmier-(R-) Taste.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Werkseinstellungen wiederherstellen (Reset)

Sie können jederzeit ein Reset des Gerätes ausführen, und die Werkseinstellungen wiederherstellen.



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.

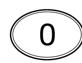


Betätigen Sie die Zifferntaste „7“, um die Funktion Reset aufzurufen.



Drücken Sie die Zifferntaste „1“, wenn Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen möchten.

Oder ...



Drücken Sie die Zifferntaste „0“, wenn Sie Ihre individuellen Einstellungen beibehalten möchten.



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

---

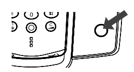
info Die PIN (Persönliche Identifikations Nummer) und die Flashzeit der R-Taste bleiben nach einem Reset erhalten und werden nicht auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Anmelden zusätzlicher Handgeräte

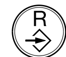
Sie können an die Basisstation Ihres Sinus 310 bis zu fünf Handgeräte anmelden, und max. 4 Basisstationen einsetzen.

Anmelden eines Handgerätes an eine Basisstation

Bevor Sie ein Handgerät anmelden, ziehen Sie das Netzteil der Basisstation aus der Wandsteckdose, und stecken Sie es wieder ein. Die Internrufnummer wird automatisch vergeben.



Halten Sie die Paging-Taste an der Basisstation für ca. 10 Sekunden gedrückt, bis die grüne Versorgungsanzeige auf der Basisstation zu blinken beginnt.



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.
Hinweis: Die Programmier-(R-) Taste muss innerhalb von 30 Sekunden, nachdem die grüne Versorgungsanzeige zu blinken beginnt, gedrückt werden.



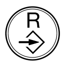
Geben Sie die Ziffer „5“ ein.



Geben Sie die Nummer der Basisstation (1, 2, 3 oder 4) ein, an der Sie das Handgerät anmelden möchten. Sie hören den Quittungston. Die Internrufnummer wird automatisch vergeben.



Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Lieferzustand: 0000).

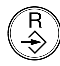


Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.

Mit Handgerät auf andere Basis wechseln

Sie können mit einem bereits an einer Basisstation angemeldeten Handgerät auf eine andere Basisstation wechseln, z. B. von der Basisstation im Büro auf die Station zu Hause.

Bedingung: Das Handgerät muss bereits an der Basisstation angemeldet sein.



Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



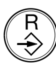
Betätigen Sie die Zifferntaste „6“.



Geben Sie die Nummer der Basisstation (1, 2, 3, 4 oder *) ein, an der Sie das Handgerät anmelden möchten. * bedeutet automatische Auswahl.
Warten Sie, bis Sie den Quittungston hören.



Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Lieferzustand: 0000).



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.

---

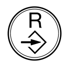
info Nummer der Basisstation bedeutet nicht eine Identifikationsnummer der Basisstation, sondern ist eine für das Handgerät vergebene, laufende Nummer. Ein und dieselbe Basisstation kann unterschiedliche Nummern haben.

---

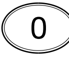
info Sind bereits alle Anschlüsse der Basis belegt, hören Sie 4 Pieptöne. Das Handgerät wird nicht angemeldet.

Abmelden eines Handgerätes

Handgeräte, die an einer Basisstation angemeldet sind, können auch abgemeldet werden. Sie können dann nicht mehr über diese Basisstation telefonieren.



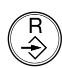
Drücken Sie die Programmier-(R-) Taste.



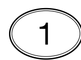
Betätigen Sie die Zifferntaste „0“. Sie hören den Bestätigungston.



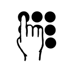
Geben Sie Ihre Telefon-PIN ein (im Lieferzustand 0000).



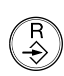
Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste.



Betätigen Sie die Zifferntaste „1“.



Geben Sie die Rufnummer des Handgerätes (1 - 5) ein, das Sie abmelden möchten.



Bestätigen Sie mit der Programmier-(R-) Taste. Sie hören den Bestätigungston, das abgemeldete Handgerät piept zweimal. Die Anzeige der Internrufnummer verschwindet. Sie können nicht mehr mit diesem Handgerät über die Basisstation telefonieren.



Drücken Sie die Beenden-Taste, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

---

info — Hören Sie statt des Bestätigungstons den Fehlerton, haben Sie entweder eine nicht belegte Internrufnummer eingegeben oder die Rufnummer des Gerätes, von dem aus Sie das Abmelden durchführen. Geben Sie die richtige Rufnummer ein.

Reinigen - wenn’s nötig wird

Wischen Sie das Telefon und die Basisstation von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von aggressiven Putz- und Scheuermitteln.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

1. Nur zugelassene Akkus (Ni-MH (550mAh)) verwenden!
   Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare Akkuzellen der Bauform AAA enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve sind ausschließlich Ni-MH (550mAh)-Zellen zugelassen. Zugelassene Akkus werden auch von der Deutschen Telekom angeboten.
   Der Einsatz anderer Akku-Typen oder nicht wiederaufladbarer Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen des Gerätes bzw. Beschädigungen führen.
   Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.
2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus mit der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen oder ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Die Ladezeit für Ni-MH-Akkus beträgt ca. 12 Stunden. Mit voll geladenen Ni-MH-Akkus können Sie bis zu zehn Stunden telefonieren.
8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entladevorgängen.
9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladestation der Basisstation legen. Das Ladegerät wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie die Akkus, ohne besonderen Grund, aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.
   Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.
10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport, z.B. durch Schlüsselbund, Metallplatten oder ähnliches, und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgerätes nur in isolierender Verpackung aufbewahren. Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.
11. Für alle verbrauchten Batterien und Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht. Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom nimmt verbrauchte Batterien und Akkus, die Sie bei der Deutschen Telekom gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Batterien und Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

Problem	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Keine Displayanzeige, keine Funktionen verfügbar	Die Akkus sind vollständig entladen.	Handgerät in die Ladeschale stellen zum Aufladen. Akkus austauschen.
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Der Stecker der Telefonanschlussschnur ist nicht richtig gesteckt.	Stecker an der Basisstation und Telefonsteckdose kontrollieren, evtl. nochmals ziehen und stekken.
	Die Stecker der Netzgeräteschnur sind nicht richtig gesteckt.	Stecker an der Basisstation und Wandsteckdose kontrollieren, evtl. ziehen und erneut stecken.
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher.	Amtskennziffer nicht eingegeben.	Amtskennziffer eingeben. Einstellungen der Anlage prüfen.
Der Gesprächspartner hört Sie nicht.	Das Mikrofon ist „stummgeschaltet“.	„Stummschalten“ beenden.

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel "Service" (siehe Seite 35).

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem >>Telekom-Gerät<< können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 01805 19 90 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 12 Pfennig (0,062 EUR). pro angefangene 30 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (Stand Aug./2001). Erfahrene Techniker beraten Sie auch zu Bedienung Ihres Telekom-Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom steht Ihnen der T-Service unter freecall 0800/330 2000 zur Verfügung.

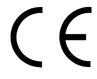
Zulassung

Die Basisstation und das Handgerät Sinus 310 sind für den Telefondienst zugelassen, erfüllen die Zulassungsbedingungen zur Anschaltung an analoge Wählanschlüsse des Telefonnetzes (analoger Telefonanschluss) und dürfen durch jedermann über die Telekommunikationsanschalteeinrichtung (TAE) angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

CE-Zeichen

Die Basisstation und das Telefon erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien:

- 91/263/EWG „Telekommunikationsendeinrichtungen“
- 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
- 73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“



Die Konformität der Basisstation und des Telefons Sinus 310 mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Technische Daten

Basisstation	
Standard	DECT/GAP–Standard
Stromversorgung	230 VAC, 50 Hz
Stromverbrauch	Ladezustand (je nach Entladung der Akkus): 13,5 mA-52,3 mA Ruhezustand: 1,6 mA
Reichweite maximal	im Gebäude ca. 50 m im Freien bei Sichtkontakt ca. 300 m
Betriebstemperatur	0° C bis +35° C
Lagertemperatur	–25° C bis +60° C
Relative Luftfeuchtigkeit	bis 90 % bei 35° C
Abmessungen	B x H x T: 125,92 x 125,79 x 45 mm
Gewicht	141 g

Handgerät	
Standard	DECT/GAP–Standard
Stromversorgung	2 Akkus Ni-MH (550 mAh)
Standby-Zeit	ca. 100 Stunden

Gesprächs-Zeit	ca. 10 Stunden
Reichweite maximal	im Gebäude ca. 50 m im Freien bei Sichtkontakt ca. 300 m
Betriebstemperatur	0° C bis +35° C
Lagertemperatur	–25° C bis +60° C
Relative Luftfeuchtigkeit	bis 90 % bei 35° C
Abmessungen	B x H x T: 51,49 x 30,20 x 142,64 mm
Gewicht	113 g mit Akkus

Garantie

Ihr Ansprechpartner für Leistungen aus der Gewährleistungsverpflichtung ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Beachten Sie eventuell abweichende Bedingungen.

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von zwölf Monaten ab der Übergabe. Ausgenommen hiervon sind wiederaufladbare Akkumulatoren (Akkus).
Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern.
Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.
Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen.
Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanpruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.
Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Bei Erbringung der Garantieleistung durch unsere Vertriebspartner/Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen und Telefaxgeräten werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

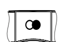
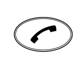
Z

Wenn's mal schnell gehen muss (Kurzbedienungsanleitung) Sinus 310

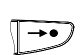
Telefonieren

			
1. Gesprächstaste drücken.	**2.** Rufnummer eingeben.	**3.** Gespräch führen.	**4.** Gespräch beenden.

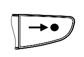
Wahlwiederholung

			
1. Wahlwiederholungs-Taste drücken.	**2.** Gesprächstaste drücken.	**3.** Gespräch führen.	**4.** Gespräch beenden.

Kurzwahl speichern

				
1. Programmier-Taste drücken.	**2.** Kurzwahl-Taste drücken.	**3.** Speicherplatznummer eingeben (0 bis 9).	**4.** Rufnummer eingeben.	**5.** Programmier-Taste drücken.

Kurzwahlnummer wählen

			
1. Kurzwahl-Taste drücken.	**2.** Speicherplatznummer eingeben (0 bis 9).	**3.** Gesprächstaste drücken.	**4.** Gespräch führen.

Ruftonmelodie oder Lautstärke einstellen

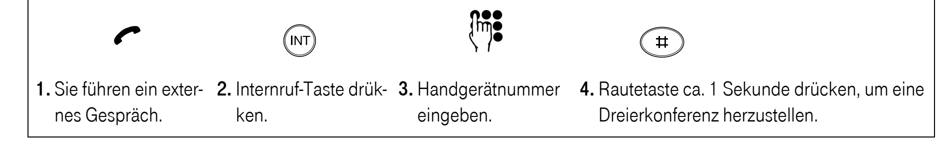
			
1. Programmier-Taste drücken.	**2.** **Melodie**: Ziffer 2 → oder **Lautstärke**: Ziffer 3 →	**3.** Auswahl Melodie: Ziffer 1 oder 2 oder 3. oder Auswahl Lautstärke: Ziffer 0 (Aus) oder 1 oder 2 oder 3.	**4.** Programmier-Taste drücken.

Externes Gespräch intern weitervermitteln



1. Sie führen ein externes Gespräch.
2. Internruf-Taste drücken.
3. Handgerätnummer eingeben.
4. Interner Teilnehmer meldet sich.
5. Beenden-Taste drücken.

Dreierkonferenz herstellen

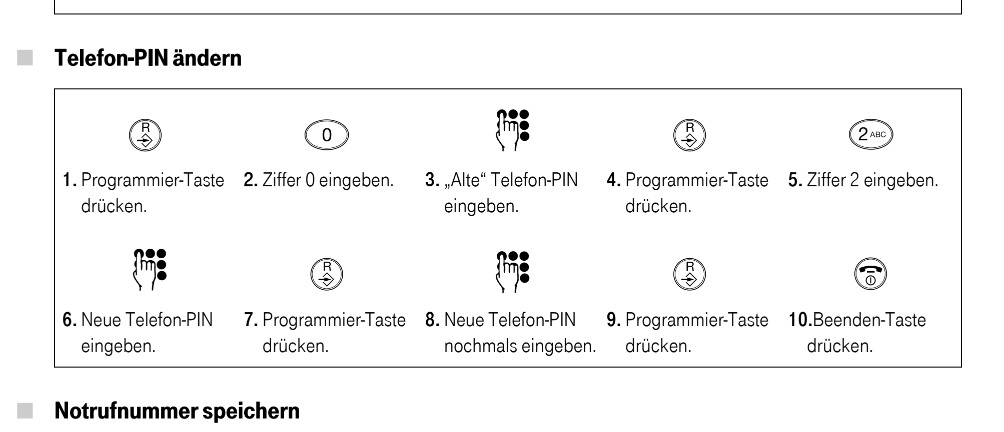


1. Sie führen ein externes Gespräch.
2. Internruf-Taste drücken.
3. Handgerätnummer eingeben.
4. Rautetaste ca. 1 Sekunde drücken, um eine Dreierkonferenz herzustellen.

Aus der Anruferliste wählen

1. Anruferliste-Taste drücken.
2. Mit der Anruferliste-Taste blättern, bis gewünschte Rufnummer erscheint.
3. Gesprächstaste drücken.
4. Gespräch führen.

Telefon-PIN ändern



1. Programmier-Taste drücken.
2. Ziffer 0 eingeben.
3. „Alte“ Telefon-PIN eingeben.
4. Programmier-Taste drücken.
5. Ziffer 2 eingeben.
6. Neue Telefon-PIN eingeben.
7. Programmier-Taste drücken.
8. Neue Telefon-PIN nochmals eingeben.
9. Programmier-Taste drücken.
10. Beenden-Taste drücken.

Notrufnummer speichern

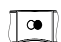
1. Programmier-Taste drücken.
2. Ziffer 1 eingeben.
3. Notrufnummer eingeben.
4. Programmier-Taste drücken.

If you are in hurry (Quick reference guide) Sinus 310

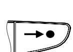
Telephoning

			
1. Press the Call key.	**2.** Enter the subscriber's number.	**3.** Hold your conversation.	**4.** End your conversation.

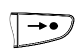
Automatic redialling

			
1. Press the Redial key.	**2.** Press the Call key.	**3.** Hold your conversation.	**4.** End your conversation.

Storing a speed-dial number

				
1. Press the Programming key.	**2.** Press the Speed-dial key.	**3.** Allocate a speed-dialling code number (0-9).	**4.** Enter the subscriber's number.	**5.** Press the Programming key.

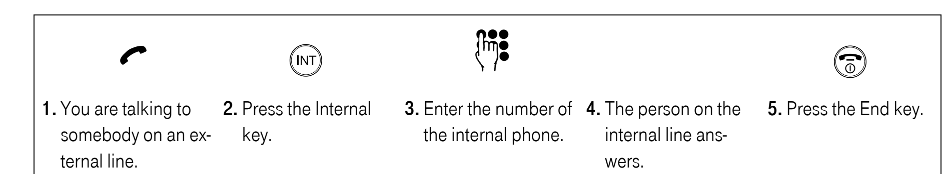
Dialling a speed-dial number

			
1. Press the Speed-dial key.	**2.** Enter the speed-dialling code number (0-9).	**3.** Press the Call key.	**4.** Hold your conversation.

Setting the ringing tone melody or the volume

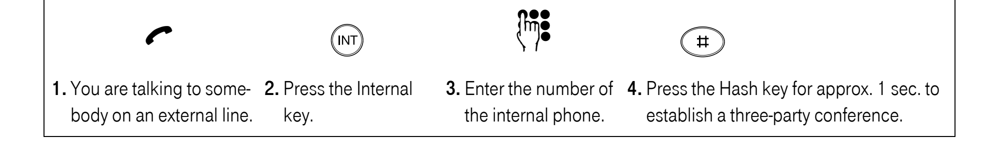
			
1. Press the Programming key.	**2.** Melody: key 2 → or Volume: key 3 →	**3.** Melody selection: key 1 or 2 or 3. or Volume selection: key 0 (off) or 1 or 2 or 3.	**4.** Press the Programming key.

Connecting an external subscriber to a person on an internal line



1. You are talking to somebody on an external line.
2. Press the Internal key.
3. Enter the number of the internal phone.
4. The person on the internal line answers.
5. Press the End key.

Holding a three-party conference

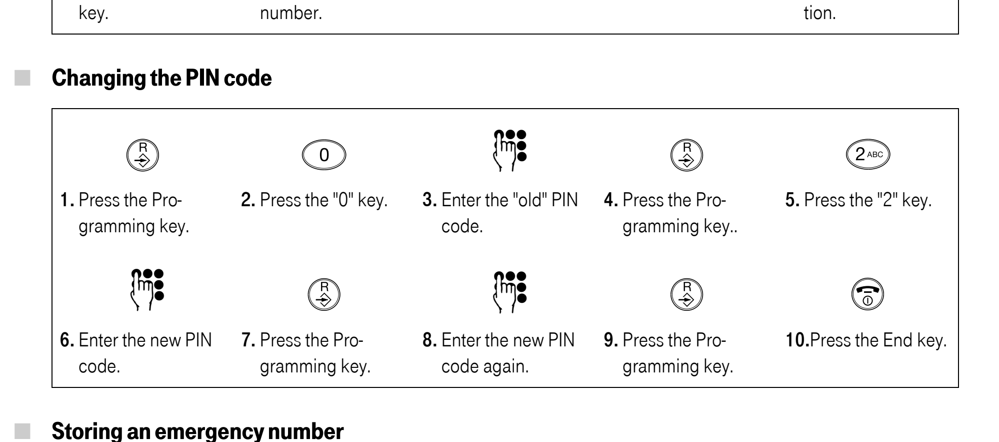


1. You are talking to somebody on an external line.
2. Press the Internal key.
3. Enter the number of the internal phone.
4. Press the Hash key for approx. 1 sec. to establish a three-party conference.

Dialling using the caller list

1. Press the Caller List key.
2. Continue pressing until you find the required number.
3. Press the Call key.
4. Hold your conversation.

Changing the PIN code

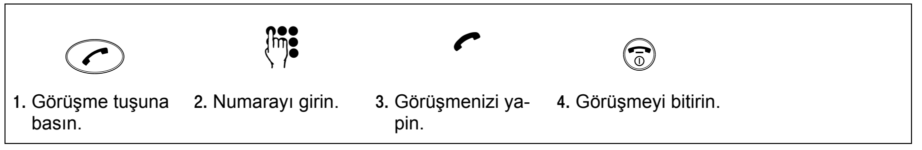


1. Press the Programming key.
2. Press the "0" key.
3. Enter the "old" PIN code.
4. Press the Programming key..
5. Press the "2" key.
6. Enter the new PIN code.
7. Press the Programming key.
8. Enter the new PIN code again.
9. Press the Programming key.
10. Press the End key.

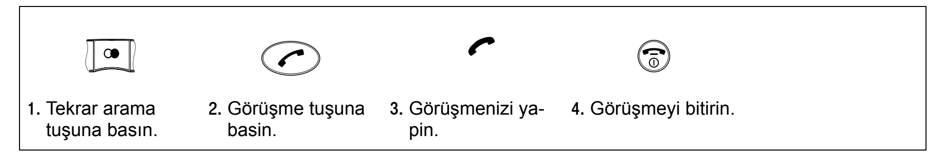
Storing an emergency number

1. Press the Programming key.
2. Press the "1" key.
3. Enter the emergency number.
4. Press the Programming key.

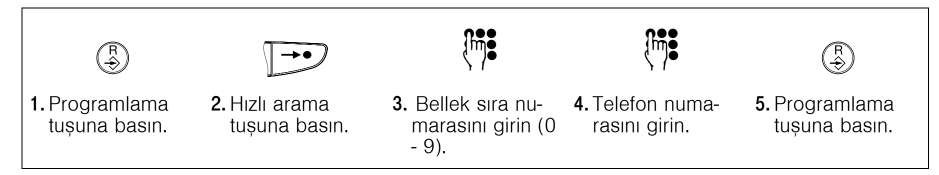
Telefon görüşmeleri



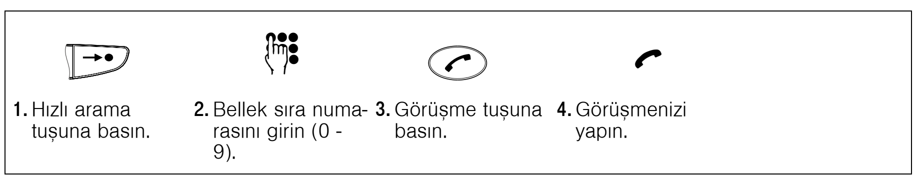
Tekrar arama modu



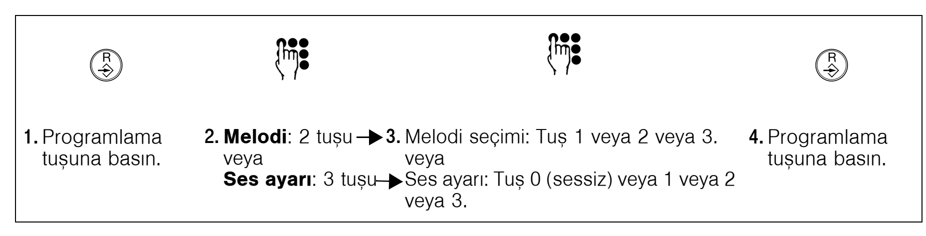
Hızlı arama kaydı



Hızlı arama



Melodi veya ses ayarı



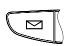
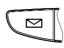
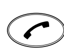
Haricî bir görüşmenin dahilî aboneye bağlanması

				
1. Haricî bir görüşme yapıyorsunuz.	**2.** Dahilî çağrı tuşuna basın.	**3.** Dahilî cihaz numarasını girin.	**4.** Dahilî abone cevap verir.	**5.** Bitir tuşuna basın.

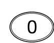
Üçlü konferans

			
1. Haricî bir görüşme yapıyorsunuz.	**2.** Dahilî çağrı tuşuna basın.	**3.** Dahilî cihaz numarasını girin.	**4.** Üçlü konferans yapmak için dörtgen tuşuna yakl. 1 saniye basın.

Arayanlar listesinden seçim

			
1. Arayanlar listesi tuşuna basın.	**2.** İstediğiniz numara görünene kadar arayanlar listesi tuşuna basmaya devam edin.	**3.** Görüşme tuşuna basın.	**4.** Görüşmenizi yapın.

Telefon PİN kodunun değiştirilmesi

				
1. Programlama tuşuna basın.	**2.** „0“ tuşuna basın.	**3.** "Eski" telefon PİN kodunuzu girin.	**4.** Programlama tuşuna basın.	**5.** 2 tuşuna basın.
				
6. Yeni telefon PİN kodunuzu girin.	**7.** Programlama tuşuna basın.	**8.** Yeni telefon PİN kodunuzu tekrar girin.	**9.** Programlama tuşuna basın.	**10.** Bitir tuşuna basın.

İmdat numarasının kaydı

			
1. Programlama tuşuna basın.	**2.** 1 tuşuna basın.	**3.** İmdat numarasını girin.	**4.** Programlama tuşuna basın.

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten
MNr 40 189 985EA
Stand 08/2001